

## WTA-Zertifizierung von Innenabdichtungssystemen

Das WTA-Merkblatt 4-6, „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“ ist das einzige Regelwerk, in dem Innenabdichtungen im erdberührten Bereich auf der wasserabgewandten Bauteilseite beschrieben werden.



Abb. 1 WTA-Merkblatt 4-6

Das Merkblatt beschreibt auf vier Seiten im Abschnitt 5, in welcher Form Untergrundvorbereitungen erfolgen müssen und wie die Applikation von Innenabdichtungssystemen zu erfolgen hat. Des Weiteren werden auch zahlreiche Detaillösungen beschrieben und es gibt eine zeichnerische prinzipielle Darstellung eines Innenabdichtungsaufbaus mit unterem und oberem Anschlussdetails.

In dem im Jahr 2014 veröffentlichten aktuellen WTA-Merkblatt 4-6 sind im dortigen Abschnitt 5.4.3 auch die Prüfbedingungen für einen WTA-Eignungsnachweis von Innenabdichtungssystemen beschrieben, die bevorzugt mit Mineralischen Dichtschlämme-systemen (MDS-Systemen) ausgeführt werden. Bei diesem Prüfablauf werden zunächst quaderförmige Prüfkörper aus wasserdurchlässigem Beton hergestellt. Nach einer 28 tägigen Aushärtezeit werden die Prüfkörper

seitlich mit Epoxidharz abgedichtet und anschließend 7 Tage in einem Wasserbad zur

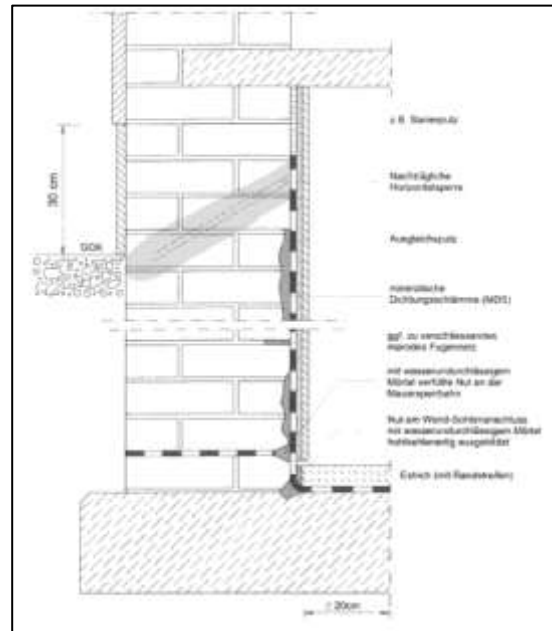


Abb. 2 Prinzipieller Innenabdichtungsaufbau mit Anschlussdetails

Wassersättigung gelagert. Anschließend erfolgt auf einer nicht mit Epoxidharz abgedichteten feuchten Fläche des Quaders der Auftrag des Innenabdichtungssystems in einer vom Hersteller vorgegebenen Auftragsmenge und Schichtenfolge. Im Anschluss daran erfolgt eine Lagerung nach Herstellerangabe für max. 28 Tage bevor der Prüfkörper in den Prüfstand in der Form eingebaut wird, dass die abgedichtete Fläche des Prüfkörpers nach unten gerichtet ist.



Abb. 3 Prüfaufbau für Innenabdichtungssysteme

Anschließend wird auf der Oberseite des Prüfkörpers über einen eingedichteten Zylinder der vom Hersteller gewünschte Prüfdruck aufgebracht. Dabei kann vom Hersteller festgelegt werden, ob das Innenabdichtungssystem mit einem Prüfdruck

von 0,05 bar für die Wassereinwirkungsklasse W1-E, „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“ für einen Zeitraum von 14 Tagen geprüft werden soll oder mit einem Prüfdruck von 0,75 bar über einen Zeitraum von 28 Tagen für die Wassereinwirkungsklasse W2.1-E, „mäßig drückendes Wasser“.

Bei bestandener Prüfung kann dann auf der Internetseite der WTA ein Antrag auf Zertifizierung des Innenabdichtungssystems beantragt werden.

Bei erfolgreicher Annahme des Antrages durch die zweimal jährliche tagende WTA-Zertifizierungskommission wird eine Zertifizierung mit einer Geltungsdauer für ein Jahr erteilt, der die Eignung des Innenabdichtungssystems nachweist, die anschließend für eine zweijähriger Laufzeit verlängert werden kann. Die Kosten für die Zertifizierung betragen 1.600,00 EUR netto und 560,00 EUR netto für die Verlängerung.

die wassereinwirkungsklassenspezifische Verwendbarkeit des Systems zu geben, damit technische Mängel durch eine fehlerhafte Applikation bzw. durch eine Anwendung außerhalb der Anwendungsgrenzen des Innenabdichtungssystems vermieden werden.

Die WTA-Zertifizierung von Innenabdichtungssystemen ist nach der Zertifizierung von Sanierputzen und Injektionsstoffen zur Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit die dritte Systemzertifizierung und kann unter folgendem Link auf der Internetseite der WTA beantragt werden:

<https://www.wta-gmbh.de/de/zertifizierung/innenabdichtung-nach-wta-merkblatt/anererkennung/>

Die für die notwendige Zertifizierung erforderliche Prüfung kann z.B. an folgendem Prüfinstitut durchgeführt werden:

**MFPA Leipzig, GB V Tiefbau, Tel.: 0341/ 65 82 14 0**

Dipl.-Ing. Stephan Keppeler, ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, insbesondere Abdichtungen, Leiter der WTA-Arbeitsgruppe 4-6, Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile

Formblatt zur Erhebung von Mindestangaben zur Erhaltung eines WTA-Zustandes für Innenabdichtungssysteme

Angaben Antragsteller	
Produktname / Hersteller	
Stoffgruppe	
Systembestandteile Komponenten und Befestigung	
Eignungs-nachweise (Zustand des Systems, Qualitätsgutachten, Anträge, etc.)	<input type="checkbox"/> als bewährtes Produkt <input type="checkbox"/> ETA <input type="checkbox"/> DOP (DOP)
Zusätzlich einzureichende Unterlagen	<input type="checkbox"/> technische Einzelblätter aller Systemkomponenten <input type="checkbox"/> IR Spätkon <input type="checkbox"/> Güteurteil
<b>Rahmenbedingungen der Zertifizierungsprüfung</b>	
Bewehrungsbereich	<input type="checkbox"/> Bodenfeuchte, nicht drückendes Wasser <input type="checkbox"/> mäßig drückendes Wasser
Untergrund-vorbereitung	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Applikation Innenabdichtung	<input type="checkbox"/> einlagig <input type="checkbox"/> mehrlagig <input type="checkbox"/> mit Einlage
Trocknungszeit bis Beginn Prüfung	<input type="checkbox"/> ...Tage <input type="checkbox"/> Schutzmaßnahme
Trockensichtstiefe d [mm]	d <sub>10</sub> = ... mm d <sub>20</sub> = ... mm MW = ... mm
Kriterien WTA-Merkblatt 4.6 erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Name des Antragstellers und/oder	
Träger WTA-Merkblatt	Antragsteller
WTA-Zertifizierungsstelle	Name / Datum / Unterschrift

Abb. 4 Zertifizierungsantrag

Zielsetzung der WTA-Zertifizierung von Innenabdichtungssystemen ist es, dem Planer und Ausführenden eine Qualitätssicherheit in Bezug auf